



Newsletter International

Nr. 7/2019

Die wichtigsten Meldungen im Überblick

05.09.2019 Mitarbeiter im Ausland - Entsendung für Praktiker... mehr	26.09.2019 Indonesien Forum NRW... mehr
AHK World Business Outlook... mehr	Irans Wirtschaftsaussichten werden immer düsterer mehr
Zoll: Umsetzung der Neudefinition des zollrechtlichen Ausführers... mehr	Neue US Zölle gegen Europa angekündigt... mehr

Inhaltsverzeichnis

Internetadresse	Zoll
Veranstaltungen	Länder
Unternehmerreisen	Messen
Allgemeines	Veröffentlichungen

Internetadresse des Monats

<https://www.mewf.de/>

Gerade im Mittleren Nahen Osten spielt die Wasserversorgung und Entsorgung eine immer größer werdende Rolle. Das internetbasierte Online-Forum Middle East Water Forum (MEWF) liefert Informationen zu Wasserprojekten, Fördereinrichtungen und Neuerungen in diesem Bereich.

Veranstaltungen

Mitarbeiter im Ausland - Entsendung für Praktiker am 05.09.2019 ab 14:00 Uhr

Die Informationsveranstaltung "Mitarbeiter im Ausland - Entsendung für Praktiker" richtet sich an Unternehmen, welche Ihre Mitarbeiter im Ausland, zwischen wenigen Tagen und mehreren Monaten einsetzen. Dies betrifft Außendienstmitarbeiter, Fahrer, Monteure oder Techniker. Wir setzen uns intensiv mit der Frage auseinander, was ist eine Dienstreise und was ist eine Entsendung? Ein Vortrag klärt, wie genau elektronisch die Bescheinigung A1 zu beantragen ist. Außerdem wird die Rechtslage im Ausland am Beispiel einer Entsendung in die Schweiz detailliert mit den notwendigen Meldepflichten erläutert.

Das Teilnahmeentgelt beträgt 50 Euro.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es [hier](#)

Mittelstandsbörsen in Bulgarien und Italien

Mittelstandsbörsen - ein effektives Instrument, um schnell und kostengünstig an geeignete Kooperationspartner zu kommen. Zwei Mittelstandsbörsen starten noch in diesem Herbst.

Die Börse in Bulgarien findet von Mittwoch, 25. September, bis Freitag, 27. September, in Sofia statt. Bulgarien und Deutschland sind durch eine strategische Partnerschaft miteinander verbunden. Deutschland ist der Top-Handelspartner Bulgariens und zählt zu den wichtigsten Auslandsinvestoren. Der Preis für die Teilnahme an dieser Mittelstandsbörse beträgt 650,00 Euro (zzgl. MwSt.).

Die Börse in Italien startet in Mailand am Dienstag, 29. Oktober und dauert bis Donnerstag, 31. Oktober. Das Handelsvolumen zwischen Italien und Deutschland verzeichnete 2018 einen weiteren Anstieg und erreichte mit 130,2 Milliarden Euro ein Allzeithoch. Damit bleibt Deutschland nach wie vor Italiens Handelspartner Nummer 1. Der Preis für die Teilnahme an dieser Mittelstandsbörse beträgt 880,00 Euro (zzgl. MwSt.).

Beide Börsen stehen grundsätzlich Unternehmen aller Branchen offen. Die Mittelstandsbörsen sind ein Projekt von NRW.International, gefördert vom

Wirtschaftsministerium NRW. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Jens Heckeroth, Tel.: 0521 554-250, E-Mail: j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de

Indonesien Forum NRW

26. September 2019, 18:00 bis 20:30 Uhr

Im Rahmen des „Indonesien Forums NRW“ wird am 26. September 2019 ab 18.00 Uhr der aktuelle Stand der Digitalisierung in dem Inselstaat anhand eines Impulsvortrags durch Markus Schlüter, Rechtsanwalt & Partner bei Rödl & Partner, aufgezeigt. Themen wie Industrie 4.0, die Nutzung des e-commerce und mobilfunkbasierte Dienstleistungsangebote werden hier hervorgehoben. Olga Florentyna-Schneider, Geschäftsführerin IndoBusiness, berichtet über ihre Arbeit mit sozialen Medien in verschiedenen Unternehmen in Indonesien. Eröffnet wird das Indonesien Forum NRW durch den Generalkonsul der Republik Indonesien, Toferry Primanda Soetikno.

Weitere Informationen und Anmeldung zur Veranstaltung gibt es [hier](#)

Wirtschaftsforum Deutschland – Bulgarien, 14. Oktober 2019 in Burgas

Am 14. Oktober 2019 organisiert die Deutsch-Bulgarische Auslandshandelskammer (AHK Bulgarien) in Burgas ein Wirtschaftsforum mit dem Ziel, die deutsch-bulgarischen Wirtschaftsbeziehungen zu intensivieren. Neben Fachvorträgen und B2B-Kontakt- und Kooperationsgesprächen beinhaltet die Veranstaltung auch die Besichtigung des Industrie- und Logistikparks in Burgas sowie einen offiziellen Abendempfang. Für weitere Informationen und Anmeldung können Sie sich an Herrn Tzanko Tzankov, den Leiter der Dienstleistungsabteilung der AHK Bulgarien, unter Tel. +359 (0)2 8163024 und E-Mail: tzanko.tzankov@ahk.bg wenden.

UN Procurement Seminar, 23. bis 24.10.2019 in New York (USA)

Vom 23. bis 24. Oktober 2019 findet zum sechsten Mal ein UN Procurement Seminar im Deutschen Haus in New York, dem Hauptstandort der Vereinten Nationen, statt. Neben generellen Informationen zum Beschaffungswesen profitieren Unternehmen von Einzelgesprächen mit den Einkäufern und technischen Experten der Vereinten Nationen. Die Veranstaltung richtet sich exklusiv an deutsche Unternehmen und wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Das Seminar wird von Nicole Klug (consulting@gaccny.com / +1 212 974 8853) von der AHK USA-New York organisiert. [Weitere Informationen](#)

Unternehmerreisen

Markterkundungsreise Brasilien, 15. bis 20.09.2019

Mit der Markterkundungsreise bietet die IHK zu Essen, in Zusammenarbeit mit dem Unternehmernetzwerk „NRW goes to Brazil PLUS“ und in Kooperation mit EnergieAgentur.NRW sowie der NRW.Bank, die Möglichkeit, sich gezielt im brasilianischen Markt zu orientieren. Reiseziele sind die Millionenstädte Natal und Fortaleza im Nordosten sowie die wichtigste Wirtschaftsmetropole São Paulo im Südosten des Landes. Eine Teilnahme an den zeitgleich in Natal stattfindenden 39. Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstagen ist ebenfalls vorgesehen. Themenschwerpunkte sind u. a. Erneuerbare Energien; Wasser- und Agrobusiness, Hafen- und Innovationstechnologien sowie F&E. Kontakt: IHK zu Essen, Tobias Slomke, Tel.: 0201 1892-245, E-Mail: tobias.slomke@essen.ihk.de, www.essen.ihk24.de

Unternehmerreise NRW Automotive Ungarn, 14. bis 16. Oktober 2019, Budapest und Székesfehérvár

NRW.International und die IHKs Aachen und Hagen bieten eine Unternehmerreise für Automobilzulieferer nach Ungarn an. Die Teilnehmer erhalten umfassende Marktinformationen über die ungarische Automobil- und Automobilzulieferindustrie und werden bei der Geschäftsanbahnung zu wichtigen potenziellen ungarischen Vertriebspartnern und Großkunden unterstützt. Firmenbesuche, ein Get-together mit Vertretern der Automobilindustrie sowie Kooperationsgespräche auf der internationalen Messe AUTOMOTIVE HUNGARY runden das Programm der Reise ab. [Weitere Informationen](#)

Unternehmerreise ASEAN, 20. bis 26. Oktober 2019, Singapur und Thailand

Die Unternehmerreise der IHK Mittlerer Niederrhein hat den Schwerpunkt Digitalisierung und Industrie 4.0. in der ASEAN-Region. Sie umfasst einen Messerundgang auf der Leistungsschau Industrial Transformation Asia Pacific (ITAP) in Singapur sowie ein maßgeschneidertes Business Matching mit potenziellen Geschäftspartnern der Region. [Weitere Informationen](#)

Geschäftsanbahnungsreise Tunesien, 11. bis 15. November 2019, Tunis

Vom 11.11.2019 bis zum 15.11.2019 führt German Water Partnership e.V. in Kooperation mit der AHK Tunesien, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanbahnungsreise nach Tunesien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaß-

nahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. [Weitere Informationen](#) und Anmeldung bei Sarah Duschka, Tel.: +49 30 300199-1230, E-Mail: duschka@germanwaterpartnership.de

Geschäftsanbahnungsreise Sambia, 25. bis 29. November 2019, Lusaka, Ndola & Kitwe

Vom 25. bis zum 29. November 2019 organisiert die Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika in Kooperation mit German Water Partnership e.V. eine Geschäftsanbahnungsreise zum Thema Wasserwirtschaft nach Sambia. Diese Veranstaltung soll deutschen Unternehmen, die im Wasser- und Abwassersektor tätig sind und an internationaler Markterweiterung interessiert sind, die Möglichkeit geben direkt Geschäftskontakte in Sambia zu knüpfen. Der sambische Wassersektor profitiert von starker Investition durch Geldgeber und zukünftiges Wachstum ist zu erwarten. [Weitere Informationen](#) und Anmeldung bei René Schieritz, Tel.: +27 21 422 5577, E-Mail: rschieritz@germanchamber.co.za

Geschäftsanbahnungsreise Ägypten, 2. bis 6. Februar 2020, Kairo

Vom 02. bis 06. Februar 2020 führt MENA Business GmbH in Kooperation mit German Water Partnership e.V. und der AHK Ägypten im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) eine Geschäftsanbahnung nach Ägypten durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Während der Reise erhalten deutsche Unternehmen einen umfassenden Einblick zu konkreten Geschäftsmöglichkeiten im Wassersektor mit Fokus auf Abwassersysteme in Ägypten und treffen vor Ort auf potenzielle Geschäftspartner. Das vielseitige Programm in Kairo bietet einen Überblick zu branchenspezifischen Daten und Fakten des Zielmarkts sowie individuell zugeschnittene Informationen und Geschäftstermine. [Weitere Informationen](#) und Anmeldung bei Johannes Wingler, Tel.: +49-(0)30-20 45 58 60, E-Mail: wingler@mena-business.com

Unternehmerreise "Broadband meets Content goes Africa"

Ziel der Reise soll es sein, die wachstumsstarken afrikanischen Medien- und Digitalmärkte Ägypten und Ruanda vor Ort kennen zu lernen und die Möglichkeiten für Kooperationen und dortige Enga-

gements auszuloten. Neben Einführungsrunden steht auch die Vermittlung qualitativ hochwertiger und ausgewählter Individual-Kontakte im Vordergrund, um so für die teilnehmenden Unternehmen wichtige Grundlagen für die Entwicklung von Strategien zu schaffen, wie sie von der Dynamik der dortigen Wachstumsmärkte profitieren können. Darüber hinaus bietet die Reise die Möglichkeit zu Geschäftsanbahnungen mit ägyptischen und ruanischen Partnern und zur Präsentation des Landes NRW als maßgeblicher deutscher Medien- und Digitalstandort. [Weitere Informationen](#)

Allgemeine Informationen

AHK World Business Outlook

Im Juli 2019 hat der DIHK seinen neunten "AHK World Business Outlook" vorgelegt. Die Umfrage beruht auf den Rückmeldungen von mehr als 4.500 Unternehmen, die entweder Mitglied einer AHK oder über eine bilaterale Wirtschaftsorganisation mit einer Delegation beziehungsweise Repräsentanz vernetzt sind. Kernergebnis der Umfrage ist, dass die deutschen Unternehmen im Ausland immer besorgter auf die konjunkturelle Entwicklung blicken. Dies betrifft besonders die Unternehmen in der EU, aber auch in China und Nord-Amerika. Download der vollständigen Umfrageergebnisse [hier](#)

Europäische Union: Neues Tool hilft Betrug bei Umsatzsteuer aufzudecken

Das neue Transaction-Network-Analysis-Tool (TNA) ist Teil einer Maßnahme der Europäischen Kommission, für ein modernes und betrugssicheres Mehrwertsteuersystem. Es erlaubt den Mitgliedstaaten, Mehrwertsteuerdaten rasch auszutauschen und gemeinsam zu verarbeiten und so verdächtige Netze früher aufzudecken. [Weitere Informationen](#)

Bürger- und Geschäftskundenportal des Zolls erleichtert Antragsverfahren

Zum 1. Oktober 2019 geht das Bürger- und Geschäftskundenportal des Zolls an den Start. Nach einmaliger Registrierung können Antragsverfahren und Geschäftsprozesse komfortabel und sicher über das Internet abgewickelt werden. Für Unternehmen stehen ab diesem Tag Dienstleistungen, wie z.B. die verbindliche Zolltarifauskunft und die EORI-Nummer-Verwaltung [online zur Verfügung](#).

EU-Verordnung gegen Cyberangriffe

Mit der Verordnung über restriktive Maßnahmen gegen Cyberangriffe, die die Union oder ihre Mitgliedsstaaten bedrohen, wurde eine Rahmenregelung geschaffen, welche es ermöglicht, Finanz-

sanktionen gegen verantwortliche Personen, Einrichtungen oder Organisationen zu verhängen. Sanktioniert werden sollen u. a. Angriffe auf kritische Infrastrukturen, Dienstleistungen die für die Aufrechterhaltung wesentlicher sozialer und/oder wirtschaftlicher Tätigkeiten erforderlich sind, sowie im Bereich Staatsführung, insbesondere im Zusammenhang mit Wahlen und dem Wahlvorgang.

[Weitere Informationen](#)

Neue No-Deal Brexit-Mitteilung der EU-Kommission

Vor der Tagung des Europäischen Rates am 20./21. Juni hat die EU-Kommission am 12. Juni eine Mitteilung zum derzeitigen Stand der Vorbereitungsmaßnahmen für den Brexit veröffentlicht. Darin werden die bisher verabschiedeten legislativen Maßnahmen der EU zusammengefasst und die Prioritäten für zukünftige Verhandlungen mit Großbritannien nach dem EU-Austritt unterstrichen.

[Weitere Informationen](#)

Ländernotizen

Afrika: Start der Afrikanischen Freihandelszone

Am 30. Mai 2019 tritt die kontinentale afrikanische Freihandelszone in Kraft. Nach der Ratifizierung durch Gambia als 22. Staat ist die notwendige Mindestzahl an teilnehmenden Staaten erreicht. Jetzt gilt es, bestehende Handelshemmnisse zwischen Afrika und der EU schnell zu beseitigen und die Verhandlungen für ein Freihandelsabkommen mit Afrika vorzubereiten. [Weitere Informationen](#)

Afrika: Neue Marktchancen durch nachhaltige Investitionen

Künftig erhalten deutsche und europäische Unternehmen für ihre Projekte in Afrika Kredite zu attraktiven Konditionen. Entscheidend für eine Förderung ist die wirtschaftliche, ökologische und entwicklungspolitische Nachhaltigkeit der Investition. So müssen geförderte Projekte vor Ort einen Mehrwert schaffen - Ausbildung, qualifizierte Arbeitsplätze, neue Perspektiven für junge Menschen. Die DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft - berät, prüft und begleitet Unternehmen während des gesamten Investitionszyklus.

[Weitere Informationen](#)

Wirtschaftsinformationen zu Belarus auf neuem Stand

Im Rahmen der Arbeitsteilung der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen betreut die IHK Bonn/Rhein-Sieg die Republik Belarus. Welche Daten und Fakten muss man zu Belarus kennen? Wie entwickeln sich die einzelnen Branchen? Wo liegen die Stärken und Schwächen des

Landes, gelegen zwischen EU und Russland? Diese und weitere Informationen zu Belarus finden Sie [hier](#)

Frankreich: Änderungen bei den Entsendeformalitäten

Am 4. Juni 2019 wurde in Frankreich ein Erlass verabschiedet, der einige Bestimmungen bezüglich der Entsendung von Arbeitnehmern modifiziert und lockert. Der Erlass enthält leider nicht die lang erwartete Vereinfachung der Regeln.

Dazu gehört zum Beispiel die Befreiung von der Verpflichtung zur vorherigen Entsendeerklärung und zur Bestellung eines Vertreters für einen sehr begrenzten Anwendungsbereich, Änderungen bei der Sorgfaltspflicht des Auftraggebers sowie die Festsetzung einer Frist für die Übermittlung von Dokumenten bei einer Kontrolle.

[Weitere Informationen](#)

Frankreich: Ausbautempo bei Windenergie soll verdoppelt werden

Die französische Regierung hat ambitionierte neue Ziele vorgegeben, um das Ausbautempo bei Windenergie zu beschleunigen. Administrative Hindernisse sollen aus dem Weg geräumt werden.

[Weitere Informationen](#)

Iran: Irans Wirtschaftsaussichten werden immer düsterer

Die deutschen Ausfuhren sind stark eingebrochen und Teheran beginnt mit Ausstieg aus dem Atomvertrag. Die Wirtschaftsprognosen für Iran müssen erneut nach unten korrigiert werden. Das weitere Anziehen der Sanktionsschraube wird die Talfahrt der Wirtschaft noch einmal beschleunigen. Noch vor der unerwarteten Entscheidung der US-Administration, keine neuen Ausnahmegenehmigungen (Waiver) für den Kauf iranischen Öls mehr zu erteilen, senkte der Internationale Währungsfonds (IWF) in der Frühjahrsausgabe des "World Economic Outlook" die Vorhersage für Irans Wirtschaftswachstum 2019/20 (iranisches Jahr 1398: 21.3. bis 20.3.) auf -6 Prozent. Im Herbst 2018 hatte der IWF einen Rückgang um 4 Prozent prognostiziert. [Weitere Informationen](#)

Japan: Land will weniger Kunststoffabfall produzieren

Gemäß den Zielen der Regierung soll bis 2030 das Aufkommen an Kunststoffabfällen um 25 Prozent sinken. Bis dahin muss ein System aufgebaut werden, um alle Einwegkunststoffe und Kunststoffverpackungen entweder recyceln oder wiederverwerten zu können und eine Recyclingquote von 60 Prozent zu erreichen. Kunststoffabfälle sollen bis 2035 zu 100 Prozent genutzt werden, nicht zuletzt

zur Wärme- beziehungsweise Stromerzeugung.

[Weitere Informationen](#)

Japan: Flexibilisierung der Stromübertragung

Japan setzt auf mehr Wettbewerb im Stromnetz, ohne die Sicherheit der Elektrizitätsversorgung zu verringern. Dazu soll die Übertragungsinfrastruktur verstärkt werden. Japans Energiesystem befindet sich seit Fukushima 2011 in der Transformation. Dies betrifft sowohl Fragen des Energiemix und der Umweltbelastung wie auch der Produktion und der Verteilung von Elektrizität. [Weitere Informationen](#)

Aktualisiertes Merkblatt zum Warenverkehr mit Russland

Im Juni 2019 wurde das Merkblatt zum Warenverkehr mit Russland durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle aktualisiert. Im Jahr 2014 hat die Europäische Union ein Waffenembargo sowie Handelsbeschränkungen für Dual-use-Güter und bestimmte Güter für die Ölindustrie erlassen. Ferner wurden Beschränkungen des Zugangs zum Kapitalmarkt der Europäischen Union angeordnet. Außerdem gibt es eine Hotline zum Russland-Embargo. [Weitere Informationen](#)

Schweden setzt bei Energieeffizienz auf nachhaltige Wärme

Die schwedische Industrie und Verbraucher wollen den Energieverbrauch aktiv senken. Dabei stehen die Nutzung von Abwärme und der Einsatz von klimafreundlichen Heizungssystemen im Focus. Deutsche Unternehmen können von dieser Entwicklung profitieren. Detaillierte Informationen enthält der Länderbericht der GTAi.

[Weitere Informationen](#)

Neue US-Zölle gegen Europa angekündigt

Im Zuge des jahrzehntealten Airbus-Boeing-Konflikts wird bereits im Juli mit neuen US-Strafzöllen in Höhe von bis zu 21 Mrd. US-Dollar gerechnet. Die EU bereitet sich bereits auf Gegenmaßnahmen vor. Am 01.07.2019 hat das USTR nun eine weitere Liste mit EU-Produkten im Wert von 4 Mrd. US-Dollar veröffentlicht, die zu den bereits angekündigten US-Zöllen hinzukommen sollen. Die Veröffentlichung der neuen Liste dient der Konsultierung der US-Wirtschaft zu diesen geplanten Maßnahmen.

Die US Behörden haben die entsprechende Liste bereits veröffentlicht. [Weitere Informationen](#)

USA: Schutzzölle auf weitere Waren mit China-Ursprung geplant

Der US-Handelsbeauftragte Robert Lighthizer hat am 13. Mai 2019 weitere Schutzzölle von bis zu 25 Prozent gegenüber Waren mit Ursprung in China

vorgeschlagen und eine Liste möglicherweise betroffener Produkte veröffentlicht.

[Weitere Informationen](#)

USA: Sonderzölle auf Waren mit Ursprung Mexiko

US-Präsident Trump hat in einem Präsidialerlass vom 30. Mai 2019 Sonderzölle auf sämtliche Waren mit mexikanischem Ursprung angekündigt. Zum 10. Juni 2019 gilt zunächst ein Sonderzoll in Höhe von fünf Prozent. Eine Aufhebung oder weitere Anhebung der Zölle macht der Präsident abhängig von der Kooperation Mexikos zur Verhinderung illegaler Migration. [Weitere Informationen](#)

Saudi-Arabien: Saudi Product Safety Programm SALEEM

Das bisherige Konformitätssystem der saudiarabischen Organisation für Standards, Metrologie und Qualität (SASO) wird seit einiger Zeit sukzessive durch das neue Saudi Product Safety Programm (SALEEM) ersetzt. Das SALEEM-Programm soll anhand von produktspezifischen technischen Regulierungen die Qualität und Sicherheit der betroffenen Produkte sicherstellen. Die Antragstellung und Registrierung sowie die Auswahl des durchführenden akkreditierten Prüfinstituts erfolgt für alle betroffenen Waren durch den saudischen Importeur über das Online-Portal „Saber“. Die Liste der Warengruppen, für die neue technische Regulierungen bzw. Konformitätsstandards erlassen werden, wird ständig erweitert. Dabei gilt: Ab dem Tag des Inkrafttretens der jeweiligen technischen Regulierung ändert sich auch das Zertifizierungsverfahren, welches dann nur noch über „Saber“ erfolgen kann. [Weitere Informationen](#)

Saudi-Arabien: Vorschriften zur oxobiologischen Zertifizierung

Die Anwendung der Vorschriften zur oxobiologischen Zertifizierung und Markierung von Kunststoffprodukten in Saudi-Arabien wurde für bestimmte Produkte erneut verschoben. Nunmehr ist die Zertifizierungspflicht für Produkte der Phase 2 und 3 ab dem 1. April 2020 vorgesehen. Nach Auskunft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Riad (AHK) und der saudiarabischen Organisation für Standards, Metrologie und Qualität (SASO) wurde der Beginn der 2. und 3. Phase der Umsetzung erneut verschoben. Neuer Starttermin ist nun der 1. April 2020. Dies gilt insbesondere auch für Stretch Film und Shrink Film Rolls.

[Weitere Informationen](#)

Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Merkblatt zu Genehmigungscodierungen

Das Merkblatt des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) zu den Genehmigungscodierungen und zur elektronischen Anmeldung/Abschreibung genehmigungspflichtiger Ausfuhren im IT-Verfahren ATLAS-Ausfuhr wurde aktualisiert. Das Merkblatt (Stand: 2. Juli 2019) steht auf der [Internetseite der Zollverwaltung](#) zum Download bereit.

Rechtswidrige Annexion der Krim und Sewastopols: EU verlängert Sanktionen um ein Jahr

Am 20. Juni 2019 hat der Rat der EU die als Reaktion auf die rechtswidrige Annexion der Krim und Sewastopols durch Russland verhängten restriktiven Maßnahmen bis zum 23. Juni 2020 verlängert. Die Maßnahmen gelten für in der EU ansässige Personen und Unternehmen. Sie beschränken sich auf das Gebiet der Krim und Sewastopols. Detaillierte Informationen auf der [Seite des EU-Rates](#).

Zoll: Umsetzung der Neudefinition des zollrechtlichen Ausführers

Die Änderungen des europäischen Zollrechts beinhalteten damals u. a. eine Neufassung des Begriffes des zollrechtlichen Ausführers für kommerzielle Sendungen.

Bereits am 30. Juli 2018 wurde die Verordnung (EU) 2018/1063 zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2015/2446 zum Unionszollkodex (Delegated Act, UZK-DA) im EU-Amtsblatt Nr. L 192 veröffentlicht. Zwecks Erläuterung des neugefassten Ausführerbegriffs (Art. 1 Nr. 19 UZK-DA) hatte die EU-Kommission ihr Export & Exit-Guidance-Papier aktualisiert. Die deutsche Zollverwaltung informierte Ende Juni nun, dass die zollinterne Abstimmung zur Umsetzung der Neudefinition des zollrechtlichen Ausführerbegriffs gemäß Art. 1 Nr. 19 UZK-DA jetzt auch in Deutschland abgeschlossen wurde. [Weitere Informationen](#)

Malediven: EU-Rat hebt Sanktionsrahmen auf

Der Rat der EU hat beschlossen, den Rechtsrahmen für Sanktionen gegen die Malediven aufzuheben. Der Sanktionsrahmen wurde am 16. Juli 2018 aufgrund einer Verschlechterung der politischen Lage auf den Malediven verhängt. Seit Antritt der Regierung von Präsident Ibrahim Mohamed Solih' im November 2018 hat sich die politische Lage verbessert. Detaillierte Informationen finden sich im [Amtsblatt der EU vom 17. Juni 2019](#).

EU erlässt neue Vorschriften für Düngemittel

Die EU erlässt neue Vorschriften für das Inverkehrbringen von Düngemitteln auf dem EU-Markt.

In der Verordnung werden harmonisierte Grenzwerte für eine Reihe von Kontaminanten, wie etwa Cadmium, festgelegt, die in mineralischen Düngemitteln enthalten sind. [Weitere Informationen](#)

Türkei: Exporteurs-Erklärung nicht länger zulässig

Der türkische Zoll akzeptiert die „Exporter's Declaration“ für Waren, die Zusatzabgaben unterliegen, laut einer Verordnung des türkischen Staatssekretariats, seit dem 24. Mai 2019 nicht mehr. Bei der Einfuhr von Waren, die Zusatzabgaben unterliegen und die ihren Ursprung in der EU oder der Türkei haben, sollte die Vorlage der Warenverkehrsbescheinigung A.TR genügen. Allerdings behält sich die türkische Verwaltung vor, dennoch einen Ursprungsnachweis in Form eines IHK-Ursprungszeugnisses oder, sofern die Ware die Bedingungen für den präferenziellen Ursprung erfüllt, eine präferenzielle (Langzeit-) Lieferantenerklärung nach Beschluss 1/2006 zu verlangen. Häufig werden die genannten Dokumente kumulativ verlangt.

Belarus / Weißrussland: Carnet A.T.A. für Europaspiele 2019 in Minsk

Da das Land dem Anhang B.6 (über persönliche Gebrauchsgegenstände von Reisenden und zu Sportzwecken eingeführte Waren) nicht beigetreten ist, werden diese Waren im Carnet als Berufsausrüstung deklariert. Um das Carnet ATA für den Import von Berufsausrüstung zu verwenden, wird empfohlen, in den Dokumenten, die die Ware begleiten, sowie in Feld C des Carnets – Verwendungszweck, anzugeben: Berufsausrüstung für die II. Europäischen Spiele 2019.

[Weitere Informationen](#)

Reform der europäischen Dual-use-Verordnung: Rat verabschiedet seine Position

Die Reform der europäischen Dual-use-Verordnung tritt in die nächste Phase. Der Rat hat seine Änderungsvorschläge für die Reform verabschiedet und dabei viele Forderungen aus der Wirtschaft aufgegriffen. Voraussichtlich ab Herbst folgt das informelle Trilogverfahren zwischen Europäischer Kommission, Europäischem Parlament und Rat. Bis zum Inkrafttreten einer neuen EU-Dual-use-Verordnung werden aus formellen Gründen noch mehrere Monate vergehen.

[Weitere Informationen](#)

Antrag und Bewilligung beim Zoll

Ein wesentliches Ziel des Unionszollkodex (UZK) ist es, sämtlichen Informationsaustausch zwischen den Wirtschaftsbeteiligten und den Zollbehörden (Anträge, Mitteilung zollseitiger Entscheidungen) elektronisch abzubilden. Zu diesem Zweck stellt die

Europäische Kommission auf ihrer Internetseite ein EU-Trader Portal (EU-TP) zur Verfügung. Um Anträge über das EU-TP stellen zu können, ist neben einer gültigen EORI-Nummer auch ein EU-Nutzerkonto erforderlich. [Weitere Informationen](#)

Mitwirkung der Zollstellen beim Ausfuhrnachweis für Umsatzsteuerzwecke

Die Zollstellen wirken beim Ausfuhrnachweis für Umsatzsteuerzwecke mit. Bei Abgabe einer elektronischen Ausfuhranmeldung ist die Ausfuhr der Waren gegenüber dem Finanzamt grundsätzlich mit dem durch die Ausfuhrzollstelle an den Anmelde-/Ausführer per EDIFACT-Nachricht übermittelten PDF-Dokument "Ausgangsvermerk" oder "Alternativ-Ausgangsvermerk" nachzuweisen. Anders verhält es sich bei Abgabe einer mündlichen Ausfuhranmeldung. Mangels Daten im IT-System ATLAS-Ausfuhr ist in diesem Fall der Ausfuhrnachweis für Umsatzsteuerzwecke auf andere Weise zu erbringen. [Weitere Informationen](#)

Aktualisierte Fassung der VO (EG) Nr. 881/2002

Die Verordnung über die Anwendung bestimmter spezifischer restriktiver Maßnahmen gegen bestimmte Personen und Organisationen, die mit den ISIL (Da'esh)- und Al-Qaida-Organisationen in Verbindung stehen, wurde aktualisiert und steht zum [Download](#) bereit.

Messen und Ausstellungen

Deutsche Messen 2018: Mehr Aussteller aus allen Kontinenten: Starke Zuwächse aus Lateinamerika und Osteuropa

Aus allen Weltregionen kamen im vergangenen Jahr mehr Aussteller auf Messen in Deutschland. Insgesamt waren rund 118.000 ausländische Aussteller auf den 178 internationalen und nationalen Messen vertreten, 4,4% mehr als noch bei den jeweiligen Vorveranstaltungen. Das ergaben Berechnungen des AUMA – Verband der deutschen Messewirtschaft. [Weitere Informationen](#)

Wochen-Übersicht aktueller Ausschreibungshinweise

Germany Trade and Invest (gtai) informiert Sie schnell und regelmäßig über internationale Ausschreibungen und Entwicklungsprojekte. Diese Hinweise können auch tagesaktuell im Rahmen unseres neuen branchen-spezifischen Newsletters "Tenders & Projects Daily" bezogen werden. Der Newsletter ist kostenlos und erhält Übersichten mit Kurztexen. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.gtai.de/ausschreibungen

Kleingruppenförderprogramm: Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens 3 beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Details zu den Förderbedingungen: www.kgf.nrw-international.de Für folgende Messen haben Unternehmen bereits Interesse angemeldet - weitere interessierte kleine und mittelständische Unternehmen können sich beteiligen. [Weitere Informationen](#)

Aktuelle Veröffentlichungen

43. Auflage der „K und M“ erschienen!

Die Konsulats- und Mustervorschriften – kurz: „K und M“ sind seit 1920 als das Standardwerk zum Thema Einfuhrbestimmungen, insbesondere von Drittstaaten, bekannt.

Mit der Neuauflage wurden umfangreiche Änderungen in die Länderabschnitte eingearbeitet und die „Allgemeinen Hinweise“ sowie ergänzenden Anhänge und Übersichten auf Stand gebracht.

<https://www.mendel-verlag.de/kum/>

Exportbestimmungen in andere Länder

Seit über 60 Jahren sind die Exportbestimmungen ein bewährter Ratgeber für den Export. Wissenswertes für Exporteure und Versandleiter neu überarbeitet auf 816 Seiten.

Auch in diesem Jahr wurde das Nachschlagewerk von Experten aus dem Außenhandel den aktuellen Veränderungen und Entwicklungen angepasst.

[Weitere Informationen](#)

DIHK-Brexit-News Der monatlich erscheinende

Newsletter des DIHK zum Brexit behandelt in der Ausgabe Mai 2019 insbesondere das Thema der zu erwartenden Auswirkungen des Brexits auf die Chemieindustrie. Der ausführliche Bericht ist auf der [Seite des DIHKs](#) einsehbar.

Zum Schluss...

Diesen Newsletter abbestellen:

Ich kann meine Einwilligungen, zum Bezug des Newsletters, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Post unter der Anschrift: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn, oder per E-Mail an: widerruf@bonn.ihk.de widerrufen. Dabei wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der jeweiligen Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Nach Widerruf meiner Einwilligung werden meine Daten gelöscht. Ich erhalte dann keinen weiteren Infodienst.

Impressum

IHK Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17

D-53113 Bonn

Tel +49 (0)228 2284-0

Fax +49 (0)228 2284-225

E-Mail [info\(at\)bonn.ihk.de](mailto:info(at)bonn.ihk.de)

Internet: www.ihk-bonn.de

Die IHK Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Stefan Hagen und den Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille. Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Hubertus Hille, Bonner Talweg 17, D-53113 Bonn